

Wohnungswesen, Bautätigkeit

Baugenehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau

Februar 2011

Bestellnummer:
3F201



SACHSEN-ANHALT

Herausgabemonat: Mai 2011

Zu beziehen durch das
Statistische Landesamt Sachsen-Anhalt
Dezernat Öffentlichkeitsarbeit
Postfach 20 11 56
06012 Halle (Saale)

Preis: 2,50 EUR (kostenfrei als PDF-Datei verfügbar - Bestellnummer: 6F201)

Inhaltliche Verantwortung:

Dezernat: Baugewerbe, Bautätigkeit, Handwerk
Herr Streufert
Telefon: (0345) 2318-303

Auskünfte erhalten Sie unter:

Telefon: (0345) 2318-777
Telefon: (0345) 2318-715
Telefon: (0345) 2318-716

Telefax: (0345) 2318-913
Internet: <http://www.statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail: info@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Vertrieb:

Telefon: (0345) 2318-718
E-Mail: shop@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Druck: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt

© Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Halle (Saale), 2011

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Bibliothek und Besucherdienst (Merseburger Straße 2):

Montag bis Donnerstag: 9.00 Uhr bis 15.30 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr } möglichst nach Vereinbarung

Telefon: (0345) 2318-714
E-Mail: bibliothek@stala.mi.sachsen-anhalt.de

Statistischer Bericht

Baugenehmigungen
im Wohn- und Nichtwohnbau

Februar 2011

Land Sachsen-Anhalt

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkungen	4
Grafiken	6
1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat Februar 2011 -	8
2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Kreisen - Insgesamt - 01.01.2011 - 28.02.2011 -	10
3. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau - 01.01.2011 - 28.02.2011 -	11
4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Kreisen - Neubau - 01.01.2011 - 28.02.2011 -	12
5. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen - 01.01.2011 - 28.02.2011 -	13
6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau Sachsen-Anhalt insgesamt Februar 2009 bis Februar 2011	14

Abkürzungen

lfd.	=	laufend(e)
Nr.	=	Nummer
d.	=	des
dar.	=	darunter
qm	=	Quadratmeter
cbm	=	Kubikmeter

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

Hinweise:

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden können auch zur Verringerung der Anzahl der Wohnungen sowie der Wohn- bzw. Nutzfläche führen. Aus diesem Grund können in den Tabellen auch negative Werte erscheinen.

Vorbemerkungen

Mit Beginn des Jahres 1991 wurde in Sachsen-Anhalt die Bautätigkeitsstatistik nach bundesweit geltender Methodik eingeführt. Diese Statistik wird für alle genehmigungs- und zustimmungspflichtigen sowie landesrechtlichen Verfahrensvorschriften unterliegenden Hochbauvorhaben durchgeführt. Sie liefert Ergebnisse über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Bautätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung im Bausektor.

Es werden alle Gebäude mit Wohnraum und alle Nichtwohngebäude mit mehr als 350 cbm Rauminhalt oder 18 000 EUR veranschlagte Kosten in die Erhebung einbezogen. Dabei werden die Baumaßnahmen erfasst, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird.

Auskunftspflichtig sind die Bauherren, die mit der Baubetreuung Beauftragten, die Bauaufsichtsbehörden sowie die Gemeinden. Der Meldeweg verläuft über den Bauherrn an das Statistische Landesamt für Genehmigungsfreistellungsfälle sowie für die zustimmungspflichtigen Bauvorhaben (insbesondere Staatshochbauämter sowie das Landesverwaltungsamt für Maßnahmen nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz). Für genehmigungspflichtige Bauvorhaben verläuft der Meldeweg über den Bauherrn an das Bauordnungsamt und von dort zum Statistischen Landesamt.

Definitionen

Baugenehmigung: Eine Baugenehmigung ist die Erteilung einer Erlaubnis durch die örtlich und sachlich zuständige Behörde, eine Baumaßnahme durchführen zu dürfen, bei der Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Als Baugenehmigung gilt auch eine vorläufige, mit Auflagen versehene oder eine Teilbaugenehmigung. Zu den erteilten Baugenehmigungen rechnen außerdem nicht zurückgewiesene Bauanzeigen und Zustimmungen des Bundes und der Länder.

Hochbauten: Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über der Erdoberfläche erheben.

Gebäude: Gebäude sind selbständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dabei kommt es auf die Umschließung der Wände nicht an.

Wohngebäude: Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte - gemessen an der Nutzfläche (DIN 277) - Wohnzwecken dienen. Nebennutzflächen in Wohngebäuden (Abstellräume u.ä.) werden zur Bestimmung des Nutzungsschwerpunktes nicht herangezogen.

Nichtwohngebäude: Nach der Systematik der Bauwerke sind Nichtwohngebäude solche Gebäude, die überwiegend für Nichtwohnzwecke bestimmt sind, d.h. Gebäude, in denen mehr als die Hälfte der Gesamtnutzfläche Nichtwohnzwecken dient.

Anstaltsgebäude: Anstaltsgebäude sind Nichtwohngebäude, in denen überwiegend Personen untergebracht sind und die mit Einrichtungen für eine zentrale Haushaltsführung ausgestattet sind. Dazu zählen Krankenhäuser, Altenpflegeheime, Kinderheime, Ferienheime, Kasernen u.a..

Heime, in denen Personen mit weitgehend eigener Haushaltsführung leben (z.B. Arbeiterwohnheime), zählen zu den Wohngebäuden, die darin enthaltenen Räume als sonstige Wohneinheiten.

Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden: Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden sind bauliche Veränderungen an bestehenden Gebäuden durch Umbau-, Ausbau-, Erweiterungs- oder Wiederherstellungsmaßnahmen. In diesen Fällen wird zum Zeitpunkt der Baugenehmigung nicht nur der Zustand des Gebäudes nach Durchführung der Baumaßnahme (neuer Zustand), sondern auch der vorherige Zustand erfasst.

Errichtung neuer Gebäude: Unter Errichtung neuer Gebäude werden Neubauten und Wiederaufbauten verstanden. Als Wiederaufbau gilt der Aufbau zerstörter oder abgerissener Gebäude ab Oberkante des noch vorhandenen Kellergeschosses.

Wohnung: Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushalts ermöglichen, darunter stets eine Küche bzw. ein Raum mit Kochgelegenheit. Eine Wohnung hat grundsätzlich einen eigenen abschließbaren Zugang unmittelbar vom Freien, einem Treppenhaus oder einem Vorraum, ferner Wasserversorgung, Abguss und Toilette, die auch außerhalb des Wohnungsabschlusses liegen können.

Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als **sonstige Wohneinheiten**.

Wohnräume: Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 qm haben. Sie werden nach Zimmern und Küchen unterschieden.

Wohnfläche: Wohnfläche ist die Summe der anrechenbaren Grundflächen der Räume, die ausschließlich zu einer Wohneinheit gehören. Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (Dielen, Abstellräumen, Bad und dgl. mit einer lichten Höhe von mindestens 2m). Raumteile mit einer lichten Höhe von 1 - 2 m werden nur mit halber Fläche, unter 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden mit einem Viertel ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht gezählt werden Flächen der Zubehörräume (z.B. Keller, Waschküche, Dachböden etc.), der Wirtschaftsräume (Vorratsräume, Abstellräume außerhalb von Wohnungen) sowie der Geschäftsräume und der zur gemeinsamen Nutzung verfügbaren Räume.

Nutzfläche: Unter der Nutzfläche versteht man die anrechenbaren Flächen in Gebäuden oder Gebäudeteilen, die nicht Wohnzwecken dienen. Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Wohnfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Zur Nutzfläche

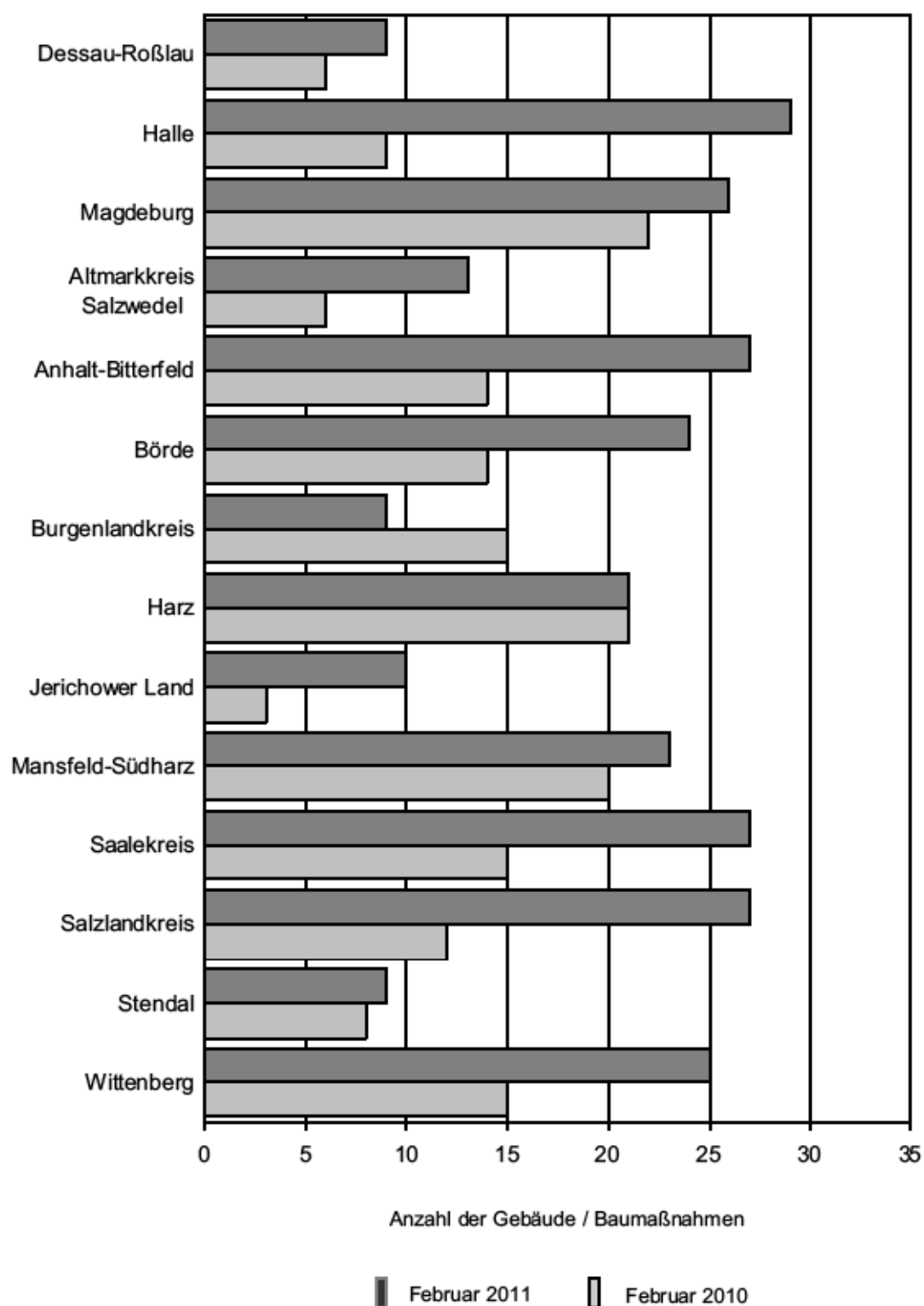
gehören die Hauptnutzflächen und die Nebennutzflächen gemäß den Nutzungsarten Nr. 1 - 7 der DIN 277, Teil 2, nicht jedoch die Konstruktions-, Funktions- und Verkehrsflächen.

Rauminhalt: Der Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Bruttorauminhalt) ; d.h. das Produkt aus der überbauten Fläche und der anzusetzenden Höhe, es umfasst auch den Rauminhalt der Konstruktionen.

Veranschlagte Kosten: Veranschlagte Kosten im Sinne der Bautätigkeitsstatistik sind die Kosten der Baukonstruktion (einschließl. der Erdarbeiten) ; die Kosten der Installationen, deren betriebstechnischer Anlagen und die Kosten für betriebliche Einbauten sowie für besondere Bauausführungen.

Abb. 1 Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau insgesamt
nach Kreisen

- im Februar 2011 im Vergleich zum Februar 2010 -



**Abb. 2 Anzahl der Baugenehmigungen insgesamt für Wohn- und Nichtwohngebäude
- Februar 2010 bis Februar 2011 -**

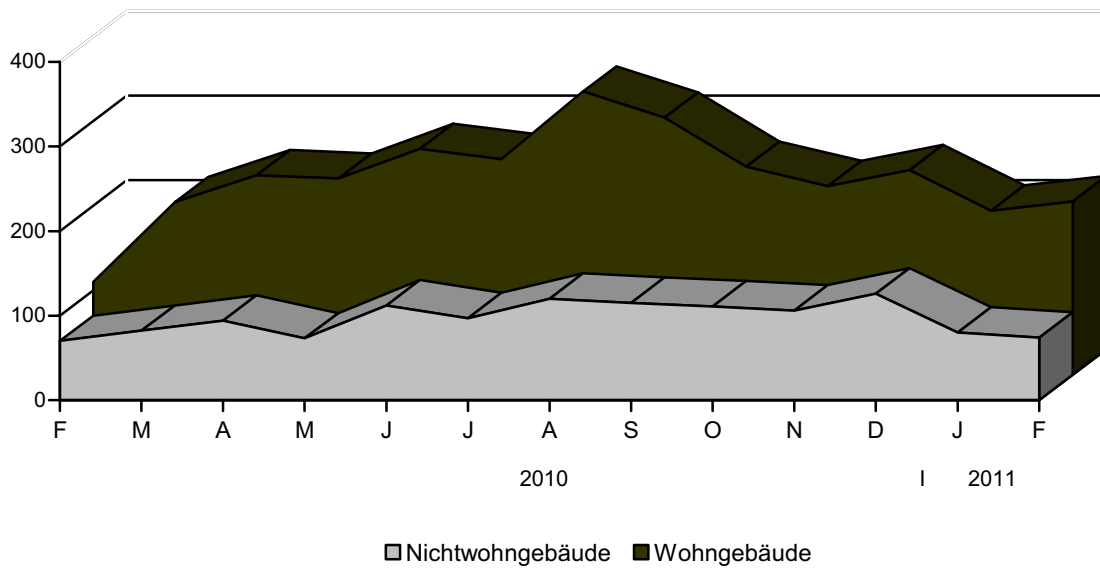
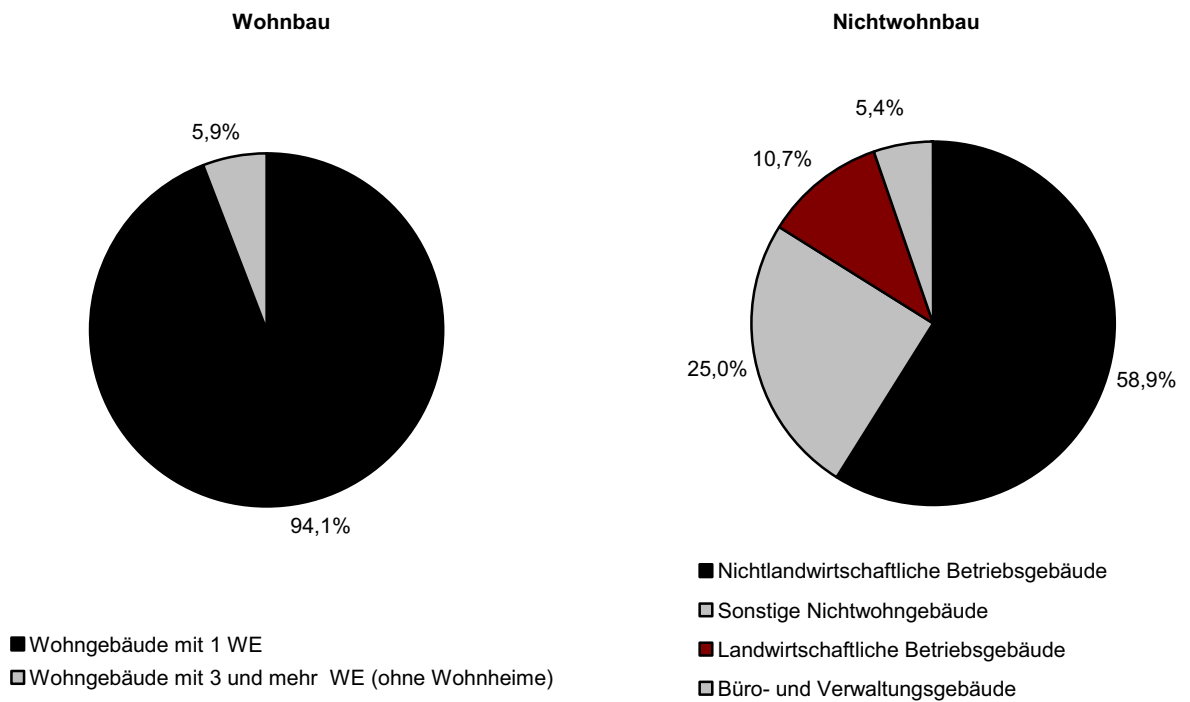


Abb. 3 Genehmigungen insgesamt im Wohn- u. Nichtwohnbau (Neubau) – Februar 2011



1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat Februar 2011

Lfd. Nr.	Gebäudeart ----- Bauherr	Alle Baumaßnahmen							
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		sonst. Wohneinh.		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks
				ins- gesamt	Wohn- fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche		
		Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR
A. Wohnbau									
1	Wohngebäude mit 1 Wohnung	.	.	.	.	.	.	.	.
2	Wohngebäude mit 2 Wohnungen	.	.	.	.	.	.	.	.
3	Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	.	.	.	.	.	.	.	.
4	Wohnheime	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Wohngebäude zusammen	205	- 24,4	242	263,6	- 16	- 4,2	1 026	32 857
6	dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	2	-	6	2,6	-	-	21	1 055
Von den Wohngebäuden entfielen auf									
7	Öffentliche Bauherren	-	-	-	-	-	-	-	-
8	Unternehmen davon	35	- 2,1	80	69,0	- 16	- 4,2	272	11 627
9	Wohnungsunternehmen	32	- 0,6	73	61,9	-	-	265	11 037
10	Immobilienfonds	-	-	-	-	-	-	-	-
11	sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	3	- 1,5	7	7,1	- 16	- 4,2	7	590
12	Private Haushalte	170	- 22,3	162	194,6	-	-	754	21 230
13	Organisationen ohne Erwerbszweck	-	-	-	-	-	-	-	-
B. Nichtwohnbau									
14	Anstaltsgebäude	3	38,4	-	-	-	-	-	15 056
15	Büro- und Verwaltungsgebäude	4	1,1	1	1,7	-	-	7	489
16	Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	7	74,9	1	1,8	-	-	8	2 426
17	Nichtlandwirtschaftliche Betriebs- gebäude	42	318,5	5	3,5	-	-	14	14 171
18	dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	9	161,3	1	1,4	-	-	4	8 032
19	Handels- und Lagergebäude	24	137,3	4	2,2	-	-	10	5 540
20	Hotels und Gaststätten	-	-	-	-	-	-	-	-
21	Sonstige Nichtwohngebäude	18	34,3	2	1,8	-	-	6	5 181
22	Nichtwohngebäude zusammen	74	467,2	9	8,8	-	-	35	37 323
Von den Nichtwohngebäuden entfielen auf									
23	Öffentliche Bauherren	10	26,4	-	-	-	-	-	3 932
24	Unternehmen	46	395,1	3	3,2	-	-	10	17 714
25	dar. Produzierendes Gewerbe	19	211,3	1	1,4	-	-	4	8 462
26	Handel, Dienstleistungen, Versicherungsgewerbe	20	98,3	2	1,8	-	-	6	5 969
27	Private Haushalte	13	2,1	6	5,6	-	-	25	735
28	Organisationen ohne Erwerbszweck	5	43,7	-	-	-	-	-	14 942

Noch 1. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Gebäudearten und Bauherren - Monat Februar 2011

Errichtung neuer Gebäude											Lfd. Nr.
Ge- bäude	dar. in Fertig- teilbau- weise	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		sonst. Wohneinh.		Wohn- räume	veran- schlagte Kosten des Bauwerks		
				ins- gesamt	Wohn- fläche	ins- gesamt	Wohn- fläche				
Anzahl		1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	Anzahl	1 000 EUR		
A. Wohnbau											
111	10	78	1,9	111	148,1	-	-	592	16 564	1	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2	
7	-	38	3,0	70	54,9	-	-	250	9 669	3	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	4	
118	10	116	4,9	181	203,0	-	-	842	26 233	5	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	6	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	7	
16	-	39	-	72	57,8	-	-	257	10 115	8	
15	-	39	-	71	56,8	-	-	254	10 040	9	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	10	
1	-	1	-	1	1,0	-	-	3	75	11	
102	10	76	4,9	109	145,2	-	-	585	16 118	12	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13	
B. Nichtwohnbau											
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14	
3	-	1	2,7	-	-	-	-	-	189	15	
6	2	68	76,7	-	-	-	-	-	2 291	16	
33	14	258	312,0	-	-	-	-	-	13 136	17	
7	2	154	158,5	-	-	-	-	-	7 503	18	
18	10	98	133,7	-	-	-	-	-	5 094	19	
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	20	
14	2	16	35,2	-	-	-	-	-	4 300	21	
56	18	343	426,7	-	-	-	-	-	19 916	22	
10	1	13	26,4	-	-	-	-	-	3 932	23	
36	15	324	384,9	-	-	-	-	-	15 535	24	
16	8	187	207,3	-	-	-	-	-	7 917	25	
13	5	64	92,1	-	-	-	-	-	4 335	26	
8	1	3	7,7	-	-	-	-	-	140	27	
2	1	4	7,8	-	-	-	-	-	309	28	

2. Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau nach Kreisen - Insgesamt
01.01.2011 – 28.02.2011

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Alle Baumaßnahmen						
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche		Gebäude	darin Wohnungen
		Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl	
1	Dessau-Roßlau, Stadt	16	- 7,4	29	19,6	1 632	-	-
2	Halle (Saale), Stadt	52	17,9	129	104,8	20 783	2	6
3	Magdeburg, Stadt	42	21,8	49	58,6	6 691	-	-
4	Altmarkkreis Salzwedel	24	39,6	13	15,9	3 258	-	-
5	Anhalt-Bitterfeld	48	56,7	20	27,7	4 682	-	-
6	Börde	95	117,1	-46	-11,7	7 865	-	-
7	Burgenlandkreis	19	66,5	20	21,3	11 468	-	-
8	Harz	50	131,2	62	54,5	14 081	-	-
9	Jerichower Land	23	44,8	15	20,0	4 454	-	-
10	Mansfeld-Südharz	41	44,3	15	20,2	3 766	-	-
11	Saalekreis	42	105,2	27	30,3	10 085	-	-
12	Salzlandkreis	38	13,3	18	29,5	8 673	-	-
13	Stendal	19	100,9	55	38,3	30 409	-	-
14	Wittenberg	44	35,0	14	24,2	7 832	-	-
15	Sachsen-Anhalt	553	786,8	420	453,2	135 679	2	6

3. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau
01.01.2011 – 28.02.2011

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude						
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Wohnungen		veran- schlagte Kosten des Bauwerks	Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	
				ins- gesamt	Wohn- fläche		Gebäude	darin Wohnungen
Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl			
1	Dessau-Roßlau, Stadt	4	4	4	7,0	867	-	-
2	Halle (Saale), Stadt	26	42	75	66,3	10 960	-	-
3	Magdeburg, Stadt	24	17	24	33,9	3 744	-	-
4	Altmarkkreis Salzwedel	6	4	6	8,4	675	-	-
5	Anhalt-Bitterfeld	16	10	16	20,1	1 998	-	-
6	Börde	21	14	25	27,8	2 776	-	-
7	Burgenlandkreis	6	9	15	15,4	1 677	-	-
8	Harz	18	23	52	45,2	4 523	-	-
9	Jerichower Land	12	8	12	17,7	2 071	-	-
10	Mansfeld-Südharz	9	8	9	13,9	1 607	-	-
11	Saalekreis	20	14	23	26,5	3 150	-	-
12	Salzlandkreis	13	12	17	20,6	2 264	-	-
13	Stendal	9	17	50	32,5	4 832	-	-
14	Wittenberg	13	11	13	17,6	2 252	-	-
15	Sachsen - Anhalt	197	192	341	352,8	43 396	-	-

4. Genehmigungen im Nichtwohnbau nach Kreisen - Neubau
01.01.2011 – 28.02.2011

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Nichtwohngebäude					veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		
					insgesamt	darin Wohnfläche	
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm			
1	Dessau-Roßlau, Stadt	-	-	-	-	-	-
2	Halle (Saale), Stadt	4	12	21,0	-	-	3 162
3	Magdeburg, Stadt	2	45	40,3	-	-	1 322
4	Altmarkkreis Salzwedel	8	29	38,9	-	-	1 178
5	Anhalt-Bitterfeld	13	39	54,0	-	-	1 500
6	Börde	13	44	68,4	-	-	3 538
7	Burgenlandkreis	4	25	68,8	-	-	3 440
8	Harz	11	113	118,4	-	-	4 948
9	Jerichower Land	6	36	42,9	1	0,6	1 729
10	Mansfeld-Südharz	8	26	41,8	-	-	867
11	Saalekreis	14	47	83,8	-	-	4 826
12	Salzlandkreis	4	10	16,3	-	-	2 534
13	Stendal	4	24	46,2	-	-	6 880
14	Wittenberg	7	26	29,7	-	-	1 242
15	Sachsen - Anhalt	98	475	670,4	1	0,6	37 166

5. Genehmigungen im Wohnbau nach Kreisen - Neubau
- Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen -
01.01.2011 – 28.02.2011

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Errichtung neuer Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen					veran- schlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR
		Gebäude	Rauminhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		
					ins- gesamt	Wohn- fläche	
Anzahl	1 000 cbm	100 qm	Anzahl	100 qm			
1	Dessau-Roßlau, Stadt	4	4	-	4	7,0	867
2	Halle (Saale), Stadt	22	15	-	24	26,8	3 320
3	Magdeburg, Stadt	24	17	-	24	33,9	3 744
4	Altmarkkreis Salzwedel	6	4	-	6	8,4	675
5	Anhalt-Bitterfeld	16	10	-	16	20,1	1 998
6	Börde	20	13	-	20	25,7	2 443
7	Burgenlandkreis	5	4	-	5	7,8	777
8	Harz	13	8	-	13	16,5	1 876
9	Jerichower Land	12	8	0,0	12	17,7	2 071
10	Mansfeld-Südharz	9	8	-	9	13,9	1 607
11	Saalekreis	19	12	-	19	23,6	2 816
12	Salzlandkreis	12	8	-	12	15,7	1 469
13	Stendal	8	7	-	8	11,1	1 107
14	Wittenberg	13	11	1,9	13	17,6	2 252
15	Sachsen-Anhalt	183	128	1,9	185	245,7	27 022

**6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
Sachsen-Anhalt insgesamt Februar 2009 bis Februar 2011 ¹⁾**

Lfd. Nr.	Monat	Alle Baumaßnahmen				veranschlagte Kosten des Bauwerks 1 000 EUR	
		Gebäude/ Baumaß- nahme	Nutz- fläche	Wohnungen			
				ins- gesamt	Wohn- fläche		
Anzahl	100 qm	Anzahl	100 qm				
1	2009	Februar	234	330	164	183	50 385
2		März	302	942	136	205	99 337
3		April	322	381	173	219	77 000
4		Mai	302	404	136	176	49 665
5		Juni	368	554	254	287	99 533
6		Juli	374	468	162	248	67 816
7		August	341	390	258	284	68 560
8		September	304	201	389	359	72 040
9		Oktober	412	911	252	268	127 611
10		November	366	518	291	324	66 892
11		Dezember	343	1 603	169	240	118 916
12	2010	Januar	273	324	-10	115	49 125
13		Februar	180	503	113	129	76 320
14		März	286	904	204	251	78 728
15		April	330	661	188	257	78 479
16		Mai	305	631	155	239	63 857
17		Juni	379	309	327	371	68 164
18		Juli	352	324	138	215	60 358
19		August	455	401	97	287	77 227
20		September	419	706	94	226	94 838
21		Oktober	357	1 084	23	132	76 082
22		November	329	993	277	278	112 541
23		Dezember	368	496	182	268	80 369
24	2011	Januar	274	344	169	181	65 499
25		Februar	279	443	251	272	70 180

1) In dieser Tabelle werden vorläufige Monatszahlen veröffentlicht, d.h. nachträgliche Stornierungen und Korrekturen bleiben unberücksichtigt. Darin sind auftretende Abweichungen der Quartals-, Halbjahres- und Jahresergebnisse zu Veröffentlichungen mit bereinigten Ergebnissen begründet.

**Noch 6. Monatliche Entwicklung der Genehmigungen im Wohn- und Nichtwohnbau
Sachsen-Anhalt insgesamt Februar 2009 bis Februar 2011 ⁹⁾**

Errichtung neuer Gebäude											Lfd. Nr.
Wohngebäude							Nichtwohngebäude				
Gebäude	Rauminhalt	Wohnungen		veranschlagte Kosten des Bauwerks	darunter mit 1 und 2 Wohnungen		Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	veranschlagte Kosten des Bauwerks	
		insgesamt	Wohnfläche		Gebäude	Wohnungen					
Anzahl	1 000 cbm	Anzahl	100 qm	1 000 EUR	Anzahl		Anzahl	1 000 cbm	100 qm	1 000 EUR	
89	75	131	144	15 616	84	88	42	230	315	18 975	1
120	94	174	192	18 747	107	112	57	853	945	65 527	2
122	107	193	210	21 959	106	109	66	193	320	24 798	3
103	85	160	166	16 766	92	96	56	283	384	16 497	4
148	105	180	212	22 108	144	151	62	383	539	49 844	5
142	107	178	220	22 426	136	142	75	314	451	25 708	6
147	102	168	204	21 097	143	144	54	352	414	22 763	7
161	132	224	259	27 488	152	157	48	143	248	22 806	8
175	115	185	232	24 545	175	185	80	689	865	70 952	9
144	124	234	249	24 863	138	146	70	422	513	28 962	10
104	81	117	164	17 227	102	104	81	1 591	1 611	72 001	11
82	78	177	157	14 162	70	71	35	151	230	11 632	12
48	48	83	100	10 519	43	43	36	257	357	30 695	13
131	101	172	206	21 779	126	132	58	843	816	41 233	14
122	93	155	186	18 991	118	120	56	567	685	29 832	15
141	105	150	208	21 326	140	144	51	311	631	31 588	16
137	123	241	247	25 856	124	125	61	131	213	10 343	17
126	95	159	196	20 294	123	126	52	176	251	17 566	18
175	146	238	288	29 262	171	180	75	254	402	20 883	19
162	115	175	235	23 287	160	164	81	357	541	40 543	20
130	87	144	177	18 232	128	132	76	724	1 045	37 780	21
132	104	186	214	21 559	127	129	63	906	989	69 637	22
127	93	144	185	19 220	125	133	70	309	460	29 914	23
79	76	160	150	17 163	72	74	42	132	244	17 250	24
118	116	181	203	26 233	111	111	56	343	427	19 916	25

1) In dieser Tabelle werden vorläufige Monatszahlen veröffentlicht, d.h. nachträgliche Stornierungen und Korrekturen bleiben unberücksichtigt. Darin sind auftretende Abweichungen der Quartals-, Halbjahres- und Jahresergebnisse zu Veröffentlichungen mit bereinigten Ergebnissen begründet.

Veröffentlichungen ¹⁾ im Statistischen Landesamt Sachsen-Anhalt

Im Monat April 2011 erschienen:

Bestell-Nr.	Kennziffer/ Periodizität	Titel	Preis (in EUR)
1 Z 0 03	Z	Statistisches Monatsheft 4/11	5,50
3 A 6 01	A VI - vj-2/10	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte - Stand: 30.06.2010 -	7,50
3 C 2 02	C II - j/10	Erntermittlung für Feldfrüchte und Grünland, Obst und Gemüse Jahr 2010 - Endgültige Ergebnisse -	2,50
3 C 3 05	C III - m-2/11	Schlachtungen und Geflügel - Februar 2011 -	1,50
3 C 3 07	C III - hj-2/10	Milcherzeugung und -verwendung - Jahr 2010 -	1,50
3 E 1 02	E I - m-12/10	Beschäftigte, Umsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Dezember 2010 - Endgültige Ergebnisse Betriebe mit 50 und mehr tätigen Personen	5,00
3 E 1 08	E I - m-1/11	Auftragseingangsindex und Umsatzindex im Verarbeitenden Gewerbe Januar 2011 - Vorläufige Ergebnisse -	5,50
3 E 2 01	E II - m-1/11	Umsatz, Tätige Personen, Auftragseingang und Auftragsbestand im Baugewerbe Januar 2011	2,50
3 F 2 01	F II - m-1/11	Baugenehmigungen und Baufertigstellungen im Wohn- und Nichtwohnbau Januar 2011	2,50
3 G 4 01	G IV - m-12/10	Gäste und Übernachtungen im Reiseverkehr, Beherbergungskapazität Dezember 2010; Januar bis Dezember 2010 - Endgültige Ergebnisse -	6,00
3 H 1 01	H I - m-12/10	Straßenverkehrsunfälle - Dezember 2010 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 01	H I - m-1/11	Straßenverkehrsunfälle - Januar 2011 - Vorläufige Ergebnisse	6,00
3 H 1 05	H I - vj-4/10	Fahrgäste und Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr - IV. Quartal 2010 -	1,50
3 H 2 01	H II - m-8/10	Binnenschifffahrt - August 2010 -	3,50
3 H 2 01	H II - m-9/10	Binnenschifffahrt - September 2010 -	3,50
3 H 2 01	H II - m-10/10	Binnenschifffahrt - Oktober 2010 -	3,50
3 P 1 01	P I - j/10	Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung nach Wirtschaftsbereichen 1991 - 2010 - Stand: Frühjahr 2011	3,50
3 Q 3 01	Q III - j/08	Investitionen für Umweltschutz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden - Jahr 2008 -	3,00

1) Veröffentlichung als PDF-Datei kostenfrei erhältlich - bei Bestellung bitte die erste Stelle der Bestellnummer durch eine „6“ ersetzen